

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 10. September abends war die Lage bei der 4. Armee folgende: Das XIX. Armeekorps, das mit Genehmigung des Armee-Oberkommandos 3 in der Nacht zum 11. September einen Angriff mit allen drei Divisionen — die 23. Infanterie-Division war ihm hierfür unterstellt worden — durchzuführen beabsichtigte, hatte diesen bereits eingeleitet. Das VIII. Armeekorps war mit der 16. Infanterie-Division wieder bis zum Bahndamm nördlich Courdemagnès vorgegangen und wollte in der Nacht den Angriff des XIX. Armeekorps mit allen Kräften begleiten. Vom VIII. Reservekorps sowohl wie vom XVIII. Armeekorps wurden am Abend rückgängige Bewegungen beim Feinde beobachtet, so auf St. Lumier und St. Julien. Auch die 21. Reserve-Division hatte den „Eindruck, daß sie wieder Herr der Situation geworden sei“. Mithin schien die Aussicht für den kommenden Tag nicht ungünstig zu sein, als gegen 8³⁰ abends ein 5⁴⁵ nachmittags abgegangener Befehl der Obersten Heeresleitung eintraf, der der 3. Armee die Linie Mourmelon le Petit—Francheville sur Moivre zuteilte und im Anschluß daran die 4. Armee hinter den Rhein-Marne-Kanal bis Revigny zurücknahm. Die 5. Armee sollte in den erreichten Stellungen bleiben.

So mußte denn die 4. Armee zurückgehen in dem Augenblick, wo ihr nach so vielen Anstrengungen und Opfern endlich ein Erfolg zu winken schien. Auf dem rechten Flügel beim XIX. und VIII. Armeekorps wurde nur mit Mühe die schon zum Nachtangriff angefetzte Truppe noch angehalten und so aus dem Angriff der Rückzug eingeleitet.

5. Der Nachtangriff bei der 5. Armee.

Karte 5 (1:200000). Skizze 2.

9. September.

Der in der zweiten Nachmittagsstunde des 9. September im Schutzhause von Triaucourt ausgegebene Befehl für den Nachtangriff der 5. Armee hatte gelautet:

„Die Armee geht morgen früh bei Tagesgrauen so zum Angriff vor, daß 5³⁰ vormittags die Höhenlinie in der allgemeinen Richtung Génicourt — Höhe 289 südöstlich Rembercourt — 309 westlich Erize la Petite (Chausseekreuz) — Courcelles sur Aire — Pont de Rampon — Ssoncourt — 318 südöstlich Heippes — 324 nordwestlich Heippes — Waldrand Grosse Haut südlich Souilly gestürmt wird. Dazu werden zugewiesen: dem VI. Armeekorps der Raum von Génicourt bis Le Fayel; diesem Armeekorps fällt im Verein mit der 25. Reserve-Division der Flankenschutz der Armee zu; der 12. Reserve-Division der Abschnitt vom L von Le Fayel bis zum Feldwege Rembercourt — Erize la Petite; dem XIII. Armeekorps von diesem Wege bis zur Chausseegabel Chaumont — Ssoncourt und Chaumont — Neuville.